

Einleitung	6
A. Bedingungen und Voraussetzungen	8
I. Begriffsbestimmung und zeitliche Abgrenzung	8
II. Quellenlage und Literaturbericht	9
III. Allgemeine Voraussetzungen des Stadtumbaus in München	11
1. Die Verkehrssituation in der Innenstadt	11
2. Die stadthygienischen Verhältnisse	13
3. Finanzielle Interessen	13
4. Rechtliche Voraussetzungen	15
5. Der Stand der Stadterweiterung nach außen	18
IV. Institutionen und Instrumentarien städtebaulicher Kontrolle	19
1. Die Münchener Bauordnung	19
2. Stadtbauamt und Stadterweiterungsbüro	21
3. Künstlerkommissionen	22
4. Bestimmungen zum Schutz von Stadt- und Ortsbildern	24
5. Private Initiativen	28
V. Die Theorie des Stadtumbaus	30
VI. Erste Ansätze des Stadtumbaus vor 1871	31
B. Der erste Abschnitt des Stadtumbaus: 1871–1891	34
I. Die Entfestigung am Südrand der Altstadt	35
II. Die Verbreiterung wichtiger Verkehrswege	38
1. Der Färbergraben	38
2. Die Hackenstraße	40
3. Die Maffeistraße	42

III. Erste straßenübergreifende Regulierungspläne	44
IV. Platzweiterungen	51
1. Der Marienplatz und die in ihn einmündenden Straßen	51
2. Der Frauenplatz	54
3. Der Viktualienmarkt und der Petersberg	56
4. Das Platzl	58
V. Die Anlage neuer Straßen	60
1. Die Neuturmstraße	60
2. Die Hochbrückenstraße	63
3. Die „Linie von Sedan“	64
VI. Kleinere Regulierungen	67
VII. Zusammenfassung	69
C. Der zweite Abschnitt des Stadtumbaus: 1891–1904	71
I. Der Stadterweiterungswettbewerb als Ideenlieferant des Stadtumbaus	72
II. Großprojekte im Anschluß an den Stadterweiterungswettbewerb	75
1. Die Erschließung des Angerviertels	75
2. Das Durchbruchprojekt an der Prannerstraße	91
3. Projekte zur Bebauung des so genannten „Augustinerstockes“	97
4. Neue Nord-Süd-Verbindungen	103
4a. Promenadestraße–Frauenplatz–Hotterstraße–Sendlinger Tor	103
4b. Hochbrückenstraße–Radlsteg–Gärtnerplatzviertel	108
5. Die Verbreiterung der Sendlinger Straße	111
III. Baulinienkorrekturen nach „malerischen“ Gesichtspunkten	113
1. Das Platzl	113
2. Die Kaufingerstraße	116
IV. Kleinere Regulierungen	119
V. Zusammenfassung	122

D. Der dritte Abschnitt des Stadtumbaus: 1904–1914	124
I. Bemühungen um die Erhaltung der „Physiognomie“ einer Straße	124
1. Die Weinstraße	124
2. Die Dienerstraße	128
3. Die Theatinerstraße	129
4. Das Altheimer Eck	133
II. Der Ensembleschutz-Gedanke am Beispiel des Max-Joseph-Platzes ...	134
III. Eine neue Straßenanlage: die Sparkassenstraße	137
IV. Das Angerviertel	139
V. Kleinere Regulierungen	141
VI. Zusammenfassung	142
Literaturverzeichnis	144

Abkürzungsverzeichnis

BAUREFERAT-LBK: Zentralregistratur der Landeshauptstadt München, Baureferat-Lokalbaukommission
 BHSTA: Bayerisches Hauptstaatsarchiv
 DBZ: Deutsche Bauzeitung
 LBK: Lokalbaukommission
 M.-E.: Ministerialentschließung
 MBO: Münchener Bauordnung
 MGZ: Münchener Gemeinde-Zeitung
 MNN: Münchener Neueste Nachrichten
 SBZ: Süddeutsche Bauzeitung
 STADTAM: Stadtarchiv München
 VERW.BER.: Verwaltungsbericht